

# Arbeitsvertrag für unregelmässige Einsätze im Stundenlohn

zwischen

**Arbeitgeber/-in** .....

und

**Mitarbeiter/-in: Name** ..... **Vorname** .....

Der Einfachheit halber wird in der Folge nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

**Adresse** .....

**Telefon** ..... **Geburtsdatum** ..... **Ausländerausweis** .....

**AHV-Nummer** ..... **Zivilstand** ..... **Anzahl Kinder** .....

**Krankenkasse** .....

## 1 Arbeitsbereich

Funktion: .....

Zur Berechnung ist der Anteil des 13. Monatslohnes einzubeziehen.

Dem Mitarbeiter können ausnahmsweise auch andere zumutbare Arbeiten im Betrieb zugeteilt werden.

AHV / IV / EO	5,15%	CHF .....
Arbeitslosenversicherung	1,10%	CHF .....
Krankentaggeldversicherung	%	CHF .....
Nichtberufsunfallversicherung (sofern pflichtig)	%	CHF .....
Berufliche Vorsorge (vom koordinierten Lohn, sofern pflichtig)	%	CHF .....
Quellensteuer	%	CHF .....

## 2 Beginn und Dauer des Vertrages

Dieser Vertrag tritt nur in Kraft, sofern allfällig notwendige ausländerrechtliche Arbeitsbewilligungen vorliegen.

**Vertragsbeginn:** .....

### Vertragsdauer

Zutreffendes ankreuzen, andernfalls gilt Variante a)

- a) **Unbefristeter** Vertrag, der nach Art. 11 **kündbar** ist
- b) **Unkündbarer befristeter** Vertrag, Vertragsende: .....
- c) **Befristeter** Vertrag, der nach Art. 11 **kündbar** ist, Vertragsende: .....

Krankenpflegeversicherung (sofern vom Arbeitgeber übernommen)	CHF .....
Unterkunft und Verpflegung	CHF .....
Andere .....	CHF .....

## 3 Berufsausbildung

Der Mitarbeiter verfügt bei Vertragsunterzeichnung über folgende Aus- und Weiterbildungen:

.....  
 .....

Jährlicher Lohnabzug für Vollzugskosten gemäss Art. 35 L-GAV CHF .....

## 4 Bruttolohn

Der Mitarbeiter hat im Verhältnis der gearbeiteten Stunden unabhängig vom Lohnsystem Anspruch auf einen Mindestlohn nach Art. 10 L-GAV 2010.

Der **Brutto-Stundenlohn** setzt sich wie folgt zusammen:

Festlohn		CHF .....
Umsatzlohn, % des Bruttoumsatzes, Garantierter Mindestlohn CHF		CHF .....
Ferienentschädigung	10,65%	CHF .....
Feiertagsentschädigung	2,27%	CHF .....
Anteil 13. ML	8,33%	CHF .....
Andere: .....		CHF .....

**Total Brutto-Stundenlohn** CHF .....

## 6 Monatliche Zulagen

Kinderzulagen	CHF .....
Entschädigung für Berufswäsche	CHF .....
Andere .....	CHF .....
<b>Total Zulagen</b>	<b>CHF .....</b>

## 5 Lohnabzüge

Anpassungen aufgrund von Gesetzes- oder Prämienänderungen bleiben vorbehalten.

Wird der Mitarbeiter durchschnittlich unter 8 Stunden pro Woche eingesetzt, ist der Abschluss einer **Nichtberufsunfallversicherung** seine Sache.

Der Mitarbeiter ist nur **BVG-pflichtig**, sofern er im Jahresdurchschnitt die gesetzlich vorgesehene Monatslohnhöhe erzielt.

## 7 13. Monatslohn

Der Minimalanspruch auf den 13. Monatslohn richtet sich nach den jeweils geltenden Bestimmungen des L-GAV 2010. (Anspruchsberechtigung 100% 13. ML = 8,33%)

## 8 Auszahlung des Lohnes

Zutreffendes ankreuzen, andernfalls gilt Variante a)

- a) Der Lohn wird spätestens am Letzten des Monats ausbezahlt. Bei umsatzabhängigen Löhnen kann die Auszahlung spätestens am 4. des folgenden Monats erfolgen.
- b) Der Lohn wird spätestens am 4. des folgenden Monats ausbezahlt.
- c) Der Lohn wird nach Art. 14 Ziff. 1 Abs. 2 L-GAV ausbezahlt.

## 9 Arbeitszeit

Die Dauer und Lage der Einsätze werden im gegenseitigen Einverständnis festgelegt. Es handelt sich dabei um unregelmässige, stundenweise Einsätze, die im Stundenlohn vergütet werden und nicht um Einsätze von Teilzeitmitarbeitern.

Visa Mitarbeiter und Arbeitgeber .....

**10 Probezeit**

Zutreffendes ankreuzen, andernfalls gilt Variante a)

Die Probezeit beginnt am ersten Arbeitstag und nicht mit dem vereinbarten Datum des Stellenantritts.

- a) Die Probezeit beträgt 3 Monate. Während der Probezeit kann auf jeden Termin hin mit einer Frist von 7 Tagen gekündigt werden.
- b) Es besteht keine Probezeit.
- c) Die Probezeit beträgt \_\_\_\_\_ (max. 3 Monate). Während der Probezeit kann auf jeden Termin hin mit einer Frist von (mindestens 3 Tage) gekündigt werden.

**11 Kündigungsfrist / -termin**

Der Vertrag kann nach Ablauf der Probezeit nur auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Kündigungsfrist beträgt nach Ablauf der Probezeit im ersten bis fünften Arbeitsjahr 1 Monat, ab dem sechsten Arbeitsjahr 2 Monate. (Mindestdauer nach Art. 6 L-GAV )

Wird der Mitarbeiter während 12 Monaten nie zu einem Einsatz angeboten, endet der Vertrag ohne Kündigung nach Ablauf dieser Frist.

**12 Ferien**

Der Mitarbeiter hat Anspruch auf 5 Wochen Ferien pro Jahr. Diese werden mit einer Entschädigung von 10,65% des Bruttolohnes ausbezahlt.

**13 Feiertage**

Der Mitarbeiter hat Anspruch auf 6 bezahlte Feiertage pro Kalenderjahr. Diese werden mit einer Entschädigung von 2,27% des Bruttolohnes ausbezahlt.

**14 Nachtarbeit**

Zutreffendes ankreuzen, andernfalls gilt Variante a)

Der Mitarbeiter ist einverstanden, Nachtarbeit zu leisten. Beginn und Ende des Nachtzeitraumes werden wie folgt festgelegt:

- a) 23.00 – 06.00 Uhr
- b) 22.00 – 05.00 Uhr
- c) 23.30 – 06.30 Uhr
- d) 24.00 – 07.00 Uhr

**15 Unterkunft und Verpflegung**

Liegt über Unterkunft und Verpflegung keine anderslautende weitergehende schriftliche Vereinbarung vor, gelten die zwingenden Mindestabzüge der eidgenössischen Steuerverwaltung für tatsächlich bezogene Leistungen.

**16 Besondere Vereinbarungen**

Zutreffende ankreuzen, andernfalls gilt Variante a)

- a) Der Mitarbeiter ist damit einverstanden in einem bedienten Fumoir zu arbeiten.
- b) Der Mitarbeiter ist nicht damit einverstanden in einem bedienten Fumoir zu arbeiten.
- Weitere: .....
- .....
- .....
- .....

**17 Ergänzendes Recht**

Enthält dieser Vertrag keine Regelung, gelten die Bestimmungen des L-GAV 2010 und der schweizerischen Gesetzgebung über das Arbeitsrecht.

Ort und Datum .....

Der Arbeitgeber .....

Der Mitarbeiter .....